



Rostock, den 12. Dezember 2021

PRESSEMITTEILUNG

CDU/UFR-Fraktion unterstützt Ansiedelung eines Sixt Innovation Centers am Standort Groter Pohl

Sixt SE zählt zu dem größten Autovermieter weltweit. Das Unternehmen plant nun den Bau eines Sixt Innovation Centers in Rostock. Im Wohn- und Gewerbegebiet Groter Pohl in der Südstadt soll voraussichtlich bis 2025 ein innovativer Campus für eine Mobilität der Zukunft entstehen. Damit könnten um die 1200 Mitarbeiter künftig in der neuen Verwaltungszentrale des Unternehmens beschäftigt werden. Die CDU/UFR-Fraktion befürwortet und unterstützt das auf zirka 40 Millionen Euro geschätzte Projekt des Mobilitätsdienstleisters. „Sixt ist ein verlässlicher Partner der Stadt. Das Unternehmen sucht einen Standort, um innovative Lösungen in Mobilitätsfragen zu entwickeln. Es geht demnach um gut bezahlte Jobs, die damit geschaffen werden. Wenn wir diese Chance auslassen, wären wir schlecht beraten“, betont Fraktionsvorsitzender Daniel Peters.

Zusätzlich zu dem positiven Nebeneffekt einer umfassenden Schaffung neuer Arbeitsplätze kommt mit dem Projekt auch ein weiteres zukunftssträchtiges Vorhaben, welches für innovativen Fortschritt steht, in die Hanse- und Universitätsstadt.

Bereits seit vielen Jahren werden von Rostock aus Kunden in Deutschland und auf der ganzen Welt betreut - darunter auch Großkunden.

Um die über Jahre hinweg gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Unternehmen weiter zu stärken, zu intensivieren und noch effektiver gestalten zu können, bedarf es jedoch einer Bündelung aller bisherigen Standorte in der Hansestadt an einem zentralen Punkt. In einem entsprechenden Grundsatzbeschluss der Bürgerschaft, der am 19.01.2022 verabschiedet werden soll, beauftragt die Bürgerschaft den Oberbürgermeister einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für den Standort Groter Pohl aufzustellen. Des Weiteren soll unter Verzicht einer Ausschreibung in direkte Grundstücksverhandlungen mit dem Unternehmen Sixt gegangen werden. Eine Standortanalyse des Autovermieters attestiert, dass der Standort Groter Pohl hinsichtlich Größe, Mikrobiologie sowie der Nähe zur Universität und damit auch zur Forschung grundsätzlich für den Bau eines solchen Innovation Centers geeignet ist.

Den Kritikern des Vorhabens ist zu entgegnen, dass es sich bei diesem Projekt um ein Bestreben handelt, welches auch die Attraktivität als Wirtschaftsstandort der Stadt wie auch des Landes zum Ziel hat. „Zukunft ist nur möglich, wenn wir Arbeitsplätze haben. Wir stehen in Konkurrenz mit anderen Städten, die Sixt mit Kusshand nehmen würden“, erklärt Chris Günther. Die CDU/UFR-Fraktion sieht indessen keinen Anhaltspunkt dafür, dass sich das Innovation Center nicht mit den Bereichen Wohnen und Forschen unter einen Hut bringen ließe. Aus diesem Grund ist die Fraktion guter Dinge, dass in der Hansestadt bald erneut etwas Großartiges entsteht, was auch den Bürgern und Bürgerinnen zugutekommt.